

1956:

Münchener Faschingsorden für die Burgschützen



Schützenkönig Sigi Bühler, Liesl Kathi Sommer
und Andreas Hartinger zu Gast auf dem
Schützenball in München

St. Georgen. Am vergangenen Sonntag suchte eine große Anzahl Schützen von St. Georg mit ihren Frauen, Schützenlied und Schützenkönig, unter ihnen auch Gauschützenmeister Jäger, den großen Münchener Schützenball. Schon vom Beginn an herrschte fröhliche, kameradschaftliche Stimmung, die sich mit dem Einzug der Münchener Schächler weiter steigerte. Allgemein gefiel der historische Tanz, der ja nur alle sieben Jahre zu sehen ist. Der Höhepunkt des Balles war der Einzug des Prinzenpaares mit Gefolge und Garde. Großen Applaus brachte das schneidige Exerzieren der Garde; besonders begeisterte am Schluß der Parade marsch. Der Faschingsprinz sprach liebe Worte zu den Schützen und gab besonders seine Freude zum Ausdruck, daß es halt bei den Schützen immer lustig und fidel zugeht und aus den fröhlichen und unternehmungslustigen Gesichtern ist zu ersehen, daß auch heute Abend so mancher Schütze ins Herz treffen will. Der Ordensregen brachte auch für die „Burgschützen“ eine große Freude, denn ihr allgemein beliebter und rühriger erster Schützenmeister Hartinger erhielt aus der Hand des Faschingsprinzen den Faschingsorden für 1956 am grünen Band um den Hals gehängt. Ein Applaus der St. Georgener Schützen brachte den Dank an den Prinzen zum Ausdruck. Nach Verabschiedung des Prinzenpaares ging es weiter mit lustigem Tanz; nur eine heitere Francaise brachte etwas Kopfzerbrechen, „aber schön war's doch“. Allzufrüh ertönte die Autohuppe des Omnibusses, die alle aufforderte „auf geht's nach Hause“. Es war nicht nur eine fröhliche Veranstaltung, es war für viele ein Erlebnis und kann dem Bezirk München nur Anerkennung und Dank ausgesprochen werden.